



www.pnnd.org

A program of the
Global Security Institute
and the
Middle Powers Initiative

PNND Global Council

Senator Emeritus Douglas Roche
Canada (Chair)

Senator Lyn Allison
Australia

Senator Abacca Anjain Maddison
Marshall Islands

Hon Dr Raphael Chegeni MP
Tanzania

Hon David Coltart MP
Zimbabwe

Taro Kono MP
Japan

Lotta Hedstrom MP
Sweden

Hon Marian Hobbs MP
Aotearoa-New Zealand

Sergei Kolesnikov MP
Russia

Young-ghil Kwon MP
Republic of Korea

Hallgeir Langeland MP
Norway

Mi-Kyung Lee MP
Republic of Korea

Senator Francesco Martone
Italy

Alexa McDonough MP
Canada

Senator Dulce María Sauri Riancho
Mexico

Yoshinori Suematsu
Japan

Uta Zapf MP
Germany

Jonathan Granoff
Global Security Institute

Global Coordinator

Alyn Ware
PO Box 23-257
Cable Car Lane, Wellington
Aotearoa-New Zealand
Tel: (64) 4 496-9629
Fax: (64) 4 496-9599
alyn@pnnd.org

European Coordinator

Karel Koster
Obrechtstraat 43
NL-3572 EC, Utrecht
The Netherlands
Tel: (31) 30 271-4376
Fax: (31) 30 271-4759
k.koster@inter.nl.net

East Asian Coordinator

Hiromichi Umabayashi
3-3-1 Minowa-cho
Kohoku-ku, Yokohama
Japan 223-0051
Tel: (81) 45 563-5101
Fax: (81) 45 563-9907
cj15621@nifty.ne.jp

Business Office

CSB Building, Suite 400
One Belmont Avenue
Bala Cynwyd PA 19004
United States of America
Tel: (1) 610 668-5488
Fax: (1) 610 668-5489
info@gsinstitute.org

Stellungnahme von Abgeordneten zu Atomtests

Als Abgeordnete des gesamten politischen Spektrums und aus aller Welt sind wir besorgt über die Bekanntgabe der Demokratischen Volksrepublik Korea, dass dort am 9. Oktober 2006 zum ersten Mal eine Atomwaffe getestet wurde.

Der Test erhöht die Spannungen in Nordostasien sowie das Risiko weiterer regionaler und globaler Proliferation und ist eine Verletzung der Verpflichtung Nordkoreas und aller anderen Staaten, keine weiteren Atomwaffentests durchzuführen und sich für das Verbot und die Abschaffung von Atomwaffen einzusetzen.

Bis heute haben China, Frankreich, Indien, Pakistan, Russland, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten mehr als 2.000 Atomtests durchgeführt, wobei jede einzelne Explosion die Umwelt verseuchte, den Frieden gefährdete und das nukleare Wettrüsten anheizte. Wir brauchen wirklich keine weiteren Tests von irgendeinem Land.

Wir begrüßen den Abschluss des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen und die überwältigende Unterstützung, die der bereits erfahren hat. Wir rufen die wenigen Staaten, die das Abkommen noch nicht ratifiziert haben, auf, dies zu tun. Das gilt vor allem für die Staaten mit nuklearen Kapazitäten, wie Nordkorea, China, Indien, Israel, Pakistan und die Vereinigten Staaten.

Des Weiteren rufen wir Nordkorea dazu auf, die Sechsparteiengespräche mit China, Japan, Südkorea, Russland und den Vereinigten Staaten zur Entnuklearisierung der koreanischen Halbinsel wieder aufzunehmen und die Möglichkeit einer atomwaffenfreien Zone in Nordostasien weiter zu erörtern. Wir rufen alle sechs Parteien auf, von jeglichen weiteren provokativen Handlungen abzusehen, welche die Gespräche scheitern lassen könnten. Das gilt auch für die Drohung des Einsatzes von Gewalt gegen irgendeine der Parteien.

Wir sind erfreut über das internationale Überwachungssystem, das durch die Organisation des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen aufgebaut wurde und technisch in der Lage ist, Atomtests in der ganzen Welt aufzuspüren. Weiterhin freuen wir uns auf das Inkrafttreten des Vertrags, so dass im Fall einer Vertragsverletzung die Einhaltungsmechanismen zum Zuge kämen.

Die Stellungnahme ist offen zur Unterzeichnung durch Abgeordnete.

Sollten Sie die Stellungnahme unterstützen wollen, melden Sie sich bitte per E-mail oder Fax bei Alyn Ware (möglichst in englischer Sprache).

E-Mail: alyn@pnnd.org
Fax: +64-4-496 95 99

Die Liste der bisherigen Unterzeichner finden Sie unter
<http://www.gsinstitute.org/pnnd/NuclearTestingstatementendorsers.html>.